

## Altenberg: Darum gibt's die Bimmelbah'-Musikanten auf TikTok

Seit 40 Jahren machen die Bimmelbah' Musikanten erzgebirgische Volksmusik. Sie wollen die Tradition erhalten und müssen dafür mit der Zeit gehen.



Am 10. September gibt es die Bimmelbah' Musikanten genau 40 Jahre. Familie Wolf ist in Lauenstein, hier vor dem Schloss, zu Hause. © Egbert Kamprath

Von Beate Erler

4 Min. Lesedauer

Bisher hat Tino Wolf nur ein Video versucht auf TikTok hochzuladen. „Das ist alles noch im Aufbau und braucht noch ein bisschen Zeit“, sagt er. Auf dem Videoportal teilen Millionen Menschen ihre kurzen Videoclips. Tanzvideos, Rezepte, Schminktipp. Und bald vielleicht auch die erzgebirgische Volksmusik der Bimmelbah' Musikanten aus Altenberg.

Genau am 10. September feiern sie ihr 40-jähriges Jubiläum. An diesem Tag wurde die Erzgebirgsgruppe damals noch in Glashütte gegründet. Und wenn man es als Band schafft, über vier Jahrzehnte zu bestehen, will man mit dieser Tradition natürlich nicht brechen. „Wir hatten schon viel Personalwechsel, aber es stand nie auf der Kippe“, sagt Tino Wolf, der für die Moderation, Bass und Gitarre zuständig ist. Sie wollen die Tradition, die Musik und die Mundart aus dem Erzgebirge, fortführen.

Doch damit die Mundartgruppe weiterhin in aller Munde bleibt, Musikproduzenten mit ihnen zusammenarbeiten, ihre CDs gekauft und Auftritte besucht werden und auch Fernseh- und Radiosender, wie der MDR, weiterhin mit ihnen zusammenarbeiten, muss man heute vor allem im Internet gefunden werden. Das wissen auch die Erzgebirgler und deshalb ist ihre Musik auf YouTube, bei Apple-Music, auf Spotify und bei Facebook zu finden. „Natürlich müssen auch wir mit der Zeit gehen“, sagt Madeleine Wolf, Frau von Tino und Frontfrau der Truppe. Sie ist die

erste Stimme und spielt auch Gitarre.

## Mit 20 Jahren zu den Bimmelbah' Musikanten

Außerdem sind sie immer wieder überrascht, dass auch ihr mittleres und älteres Publikum mittlerweile in die sozialen Medien reingewachsen ist. „Sie finden uns im Netz, kommentieren und liken unsere Beiträge“, sagt Tino Wolf. Und das mit den Töchtern Laura und Luisa vor einigen Jahren noch mal ganz junger Nachwuchs in die Gruppe kam, ist auch ein „glücklicher Umstand“, sagen sie.



Denn über die Jahre war es oft schwierig immer wieder neue Leute zu gewinnen. „Unsere Kinder haben alles von Kindesbeinen miterlebt und sind mit hineingewachsen“, sagt Tino Wolf. Auch wenn sie natürlich nicht nur die Musik der Bimmelbah' Musikanten hören, mögen sie diese Art von Musik. Die ältere Tochter Laura ist bei vielen deutschen Schlagern textsicher und besucht auch mal ein Andrea Berg-Konzert. Sie singt und die 13-jährige Luisa spielt Akkordeon.

Tino Wolf lebt seit seiner Kindheit in Lauenstein, der ältesten Siedlungsgründung im Osterzgebirge. Madeleine Wolf ist in Possendorf geboren. Beide mögen das Erzgebirge. „Es ist hier einfach schön“, sagen sie, „die Natur, die Gegend, die Leute und die Ruhe.“ Schon als Jugendlicher hat Tino Wolf in einer Nachwuchsgruppe in Geising Gitarre gespielt. Zu den Bimmelbah' Musikanten kam er im Jahr 1991. Da war er 23 Jahre alt. Andreas Irmischer stand vor der Tür und fragte, ob er mitmachen wolle. Er spielt die Zither und ist der Einzige, der von Anfang an dabei ist.

## Backstage mit Schlagergrößen

Bei Madeleine Wolf hat es noch ein paar Jahre gedauert. Sie kam mit 20 Jahren in die Gruppe im Jahr 2000. Ihre Mutter las die Suchanzeige nach einer Sängerin. „Ich wollte erst nicht, weil ich dieses Klischeedenken im Kopf hatte“, sagt die 43-Jährige und lacht, „ich dachte, da sind nur alte Leute dabei.“ Zu dieser Zeit nimmt sie schon lange klassischen Gesangsunterricht. Ein Glücksgriff für die Musik und die Liebe. „Ein Jahr später am

24. Dezember ist sie schon bei mir eingezogen“, sagt Tino Wolf. Seitdem leben beide in seinem Elternhaus in Lauenstein, wo auch geprobt wird.

Schon Ende der 2000er-Jahre haben sie sich musikalisch verändert. Seitdem spielen sie „Die neue Musik aus dem Erzgebirge“. Mit den drei typischen Instrumenten Akkordeon, Zither und Gitarre/Bass, aber moderner, mit elektronischem Rhythmus. Eine Mischung aus modern arrangierter und traditioneller Volksmusik, steht auch auf ihrer Internetpräsenz.

Besonders gern erinnern sie sich an längst vergangene Zeiten. Als sie bei ihren Auftritten auf Schlagergrößen wie Heino, Stefanie Hertel oder Frank Schöbel trafen. Oder auch an ihre beiden Nummer-Eins-Hits „Eiskristalle“ und „Arzgebirg, mei Haamitland“ bei der volkstümlichen Hitparade des MDR-Radios.

Ihre nächsten Auftritte haben die Bimmelbah' Musikanten schon am 2./3. September beim „Tag der Sachsen“ in Aue. Ein Jubiläumskonzert spielen sie am 16. September im Erbgericht in Reinhardtsgrimma. Karten gibt es für 15 Euro im Vorverkauf in der Schlossbäckerei und im Erbgericht Reinhardtsgrimma oder bei Madeleine Wolf unter [035054 25362](tel:03505425362).